

Weitefeld will's so machen wie in der Liga

Fußball-Rheinlandpokal: Schnelles Wiedersehen in Burgschwalbach – Ellingen ist gegen Eisbachtal klarer Außenseiter

■ Weitefeld/Straßenaus. Das Feld der Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen, die noch im Fußball-Rheinlandpokal vertreten sind, hat sich nach den ersten zwei Runden bereits gelichtet. Mit der SG Weitefeld und der SG Ellingen sind nur noch zwei Bezirksligisten im Rennen, für die es am Mittwoch um den Einzug ins Achtelfinale geht.

TuS Burgschwalbach - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (Mi., 19.30 Uhr). Erst am Samstagabend haben die Weitefelder das Top-Spiel der Bezirksliga Ost gegen Burgschwalbach mit 3:0 für sich entschieden, nur vier Tage später treten sie schon den Gegenbesuch an. Diesmal geht's nicht um Punkte, sondern um den Einzug ins Achtelfinale – über einen ähnlichen Spielverlauf wie auf eigenem Platz würde sich SG-Trainer Jörg Mockenhaupt aber sicher nicht beklagen. Im Eilverfahren stellten Justin Nagel (23.) und Jan Niklas Mockenhaupt (26., 34.) die Weichen, danach war die Luft raus bei den bisher so starken Burgschwalbachern, denen ihr Trainer Walter Reitz gewiss einige deutliche Ansagen mit

auf den Platz geben wird, damit sich eine solche Tiefschlafphase wie in Friedewald nicht noch einmal wiederholt.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - Spfr Eisbachtal (Mi., 19.30 Uhr). In der Bezirksliga haben die Ellinger am vergangenen Wochenende fürs Erste den Anschluss an die Spitzengruppe verloren. Am morgigen Mittwoch haben sie weitaus weniger zu verlieren, sind sie doch gegen den Oberligisten klar in der Außenseiterrolle – was nicht heißt, dass die Mannschaft um den Oberliga-erfahrenen Spielertrainer Christian Weißenfels nicht eine Überraschung anstrebt. Allerdings sind die Eisbachtaler mit drei Siegen aus den jüngsten vier Begegnungen endgültig angekommen in der neuen Klasse, nachdem zu Beginn der Runde Leistung und Ertrag oft nicht zusammenpassten. Erst in der Vorwoche lösten die Sportfreunde das Ticket für die dritte Runde und machten dabei die Erfahrung, dass ein guter Lauf in der Oberliga keine Garantie für einen Erfolg im Pokal ist. Über ein 1:0 kamen die „Eisbären“ in Rennerod nicht hinaus – aber es zählte ja der Sieg, nicht das Ergebnis. *ros*



Walter Reitz (links) und Jörg Mockenhaupt standen sich mit ihren Teams in den vergangenen Jahren regelmäßig gegenüber. Am Mittwoch treffen sich die Trainer binnen drei Tagen zum zweiten Mal aufeinander. Foto: byjogi

Walkenbach läuft LVR-Rekord

Leichtathletik: LG-Sieg-Nachwuchs überzeugt beim Landesjugendsportfest

■ Mainz. Beim Landesjugendsportfest in Mainz, an dem die LG Sieg mit zehn Athleten beteiligt war, haben sowohl die Jungen als auch die Mädchen überzeugt. Neben der Team-Goldmedaille für die U 14-Mädchen (Marie Adam, Luzia Schwan, Maja Cordes, Lediana Berger und Leni Körner sammelten 6235 Punkte und damit mehr als 200 Zähler vor dem Zweiten) gewann auch der zwölfjährige Steffen Walkenbach Gold im 800-Meter-Lauf. Im Dreikampf sicherten sich Jacob George (M 13, 1311 Punkte) und wiederum Steffen

Walkenbach (M 12, 1286 Punkte) die Bronzemedaille. Sein Ergebnis erreichte im Rheinland seit einigen Jahren kein Zwölfjähriger mehr. Dumm nur aus seiner Sicht, dass neben dem Sieger Jan Grammer (TV Rheinzabern) mit dem Zweitplatzierten Valentin Marquardt (LLG Hunsrück) diesmal auch ein Athlet aus dem LVR die 1300-Punkte-Marke überschritt, sodass Steffen der Platz eins in der LVR-Bestenliste verwehrt bleiben wird. Walkenbach lief nach dem Dreikampf noch einmal zu Hochform auf. In einem spektakulären und

spannenden 800-Meter-Lauf rang er Moritz Götten aus Landau auf der Schlussrunde die Spitzenposition ab und gewann in einer Zeit von 2:23,47 Minuten den Landestitel seiner Altersklasse. Diese Zeit ist seit der Streckenumstellung für die M 12 von 1000 auf 800 Meter vor acht Jahren überhaupt noch kein Athlet aus dem LVR gelaufen.

Auch in Abwesenheit der beiden heißen Titelkandidaten Jonas Fuhrmann und Soundié Mulitze bewies die LG Sieg, dass sie im U 14-Bereich zu den besten Vereinen in Rheinland-Pfalz gehört.

VCN: Auftakt nach Maß

Volleyball: Zweitligist feiert 3:0-Sieg beim SV Lohhof

■ Unterschleißheim. Die Volleyballerinnen des VC Neuwied haben ihr erstes Saisonspiel in der 2. Bundesliga Süd beim SV Lohhof mit 3:0 (25:15, 26:24, 25:22) gewonnen. Die neu formierte Mannschaft überzeugte beim Debüt ihres Trainers Dirk Groß mit einer starken Leistung und siegte in Unterschleißheim bei München gegen die spiel- und kampfstarken Gastgeberinnen überraschend ohne Satzverlust. „Die Dinge, die wir uns vorgenommen hatten, haben gut funktioniert. Wir hatten einen guten Einstieg ins Spiel, haben

druckvoll aufgeschlagen und die Angriffe des Gegners dadurch geschwächt“, fasste Groß die 86 Minuten dauernde Begegnung zusammen. „Die Spielerinnen haben konzentriert aufgeschlagen, waren in der Annahme sehr stabil und in der Feldabwehr gut organisiert“, freute sich der 54-Jährige.

Einen Teil zu diesem Auftakt nach Maß trug auch Jana Weller bei. Die 28-jährige Wissenerin geht nach ihrem kurzen Intermezzo beim Liga-Konkurrenten TV Waldgirmes nun in ihre insgesamt siebte Spielzeit bei den Deichstadtvoleys geht.

Altenkirchener Nachwuchsteams gewinnen allesamt

Jugendfußball: A- und B-Junioren gewinnen verdient ihre Heimspiele - D-Junioren siegen glücklich durch Michel-Freistoß in Andernach

■ Region. Fünf Nachwuchsteams aus dem heimischen Kreis waren am vergangenen Wochenende in den verschiedenen Fußball-Rheinlandligen im Einsatz. Während die drei Mannschaften der JSG Altenkirchen/Neitersen allesamt als Sieger den Platz verliehen, mussten die B-Junioren der JSG Wisslerland Schönstein eine 0:5-Heimniederlage hinnehmen. Auch die C-Junioren der JSG Wolfstein Nauroth ging beim 0:1 in Andernach leer aus.

A-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JfV Vulkaneifel 6:1 (3:1). Der Gegner aus der Vulkaneifel reiste mit einer Bilanz von drei Siegen und einer Niederlage zum Duell an die Glockenspitze an. Die heimische JSG schien von dieser Bilanz aber nicht beeindruckt und spielte gleich zu Beginn mutig nach vorne und erarbeitete sich die ersten Tor Gelegenheiten. Die Führung durch einen Distanzschuss von Tim Luca Adancic (9.) erhöhte Kapitän Julius Müller nach 23 Minuten auf 2:0. Nach einem sehenswerten Freistoßtreffer der Gäste eine Minute vor der Pause ging es mit einem 3:1-Halbzeitstand in die Kabine. Jeremi Künkler hatte zuvor das zwischenzeitliche 3:0 erzielt. Im zweiten Durchgang spielten die Altenkirchener ihre Überlegenheit aus und erhöhten durch einen Doppelpack von Til Cordes (46. und 84.) und Lars Lapp (64.) auf 6:1. Tore: 1:0 Tim Luca Adancic (9.), 2:0 Julius Müller (23.), 3:0 Jeremi Künkler (40.), 3:1 (44.), 4:1 Til Cordes (46.), 5:1 Lars Benjamin Lapp (64.), 6:1 Til Cordes (84.). Heute Abend empfangen die Altenkirchener zum Nachholspiel die JSG Linz.

B-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JSG Remagen 4:2 (0:1). Trotz eines ersatzgeschwächten Kaders konnte die U17 der JSG Altenkirchen auch im dritten Heimspiel den Platz, aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der zweiten Halbzeit, ungeschlagen verlassen. Dabei lag der Gast aus Remagen zur Halbzeit mit 1:0 in Führung. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld sprang ein Spieler der Gäste am höchsten und nickte zur Führung ein. Nach der Pause zeigten die Hausherrn aber eine gute Reaktion und drehten das Spiel. Beide Male war Leon Franz entscheidend beteiligt. Den Ausgleich besorgte er mit einem

präzisen Schuss selbst (48.), den Führungstreffer bereitete er mit seinem Eckball auf den Kopf von Sebastian Rosbach (62.). Durch einen Fehler im Spielaufbau bestraften die Gäste die Altenkirchener zwei Minuten nach der Führung mit dem Ausgleich. Remagen drängte nun auf die Führung und offenbarte dabei Lücken in der Defensive, die die Altenkirchener mit zwei mustergültig vorgetragenen Kontern zu einem letztlich verdienten 4:2-Sieg zu nutzen wussten. Die Torfolge: 0:1 (33.), 1:1 Leon Franz (48.), 2:1 Sebastian Rosbach (62.), 2:2 (64.), 3:2 Bram Dehaerne (77.), 4:2 Sebastian Rosbach (79.).



Furkan Cıfci (weißes Trikot, hier im Zweikampf mit Triers Maxim Burghardt) hatte mit seinen Wisslerländern des Öfteren das Nachsehen und musste sich am Ende deutlich mit 0:5 geschlagen geben. Foto: balu

JSG Wisslerland Schönstein - SV Eintracht Trier II 0:5 (0:3). Gegen den ungeschlagenen Tabellenzweiten aus Trier musste die JSG Wisslerland eine deutliche 0:5-Niederlage hinnehmen. Dabei fanden die Wisslerländer gut ins Spiel und verbuchten im Minutentakt die ersten Torchancen. Till Kilanowski scheiterte mit seinem Schuss aus spitzem Winkel am glänzend reagierenden Torwart der Trierer (6.). Aus der anschließenden Ecke hätte fast Tom Zehler profitiert, setzte seinen Kopfball aber knapp über die Querlatte (7.). Ebenso scheiterte Micha Salomo Fuchs in der achten Minute. Danach allerdings war die Eintracht besser im Spiel und traf nach zwölf Minuten zur Führung und erhöhte diese bis zur Pause auf 3:0. Zuvor hatte Torwart Volkan Beydili seine JSG mit starken Paraden im Spiel gehalten. Im zweiten Durchgang gestaltete Wisslerland das Spiel wieder ausgeglichener und hatte Möglichkeiten zum Anschluss zu treffen. In der 51. Minute bekam Trier aber zurecht einen Elfmeter zugesprochen und verwandelte diesen zum 4:0. Nachdem die JSG wieder einige Möglichkeiten kläglich vergaben, setzte ein, für die Wisslerländer aus klarer Abseitsposition erzielter, Treffer den Schlusspunkt des Spiels. Tore: 0:1 (12.), 0:2 (22.), 0:3 (31.), 0:4 (Elfmeter, 51.), 0:5 (74.).

C-Jugend, Rheinlandliga

FC Metternich - JSG Wolfstein Nauroth 1:0 (0:0). Nach dem Heimerfolg gegen Rot-Weiß Koblenz stand für die JSG Wolfstein das Spiel im Koblenzer Stadtteil Metternich auf dem Plan. „Metternich hatte im ersten Durchgang

mehr vom Spiel, konnte sich aber keine zwingenden Torchancen herauspielen“, berichtete JSG-Trainer Matthias Liedtke. Im zweiten Abschnitt kam sein Team besser in die Partie, hatte jedoch auch keine großen Möglichkeiten zu verzeichnen. Eine Viertelstunde vor Schluss fiel das Tor des Tages. „Unmittelbar vor dem Abpfiff hatten wir, nach einem Freistoß aus dem Halbfeld, die größte Chance zum Ausgleich. Leider ging der Schuss knapp am Tor vorbei“, berichtete Liedtke. Die JSG befindet sich nun mit einer ausgeglichenen Bilanz von jeweils zwei Siegen und Niederlagen auf dem neunten Tabellenplatz. Tor: 1:0 (55.).

D-Jugend, Rheinlandliga

FC Andernach - JSG Neitersen 0:1 (0:0). Einen etwas glücklichen Sieg feierte die JSG Neitersen aufgrund einer starken Torwartleistung und einer konsequenten Defensivarbeit in Andernach. Gegen eine stark aufspielende Heimmannschaft kam die JSG nur schwer ins Spiel. Erst nach rund einer Viertelstunde hatte Neitersen eine erste Torannäherung. Es blieb aber auch nur bei einer Annäherung. Danach konnte Neitersen das Spiel offener gestalten. Im zweiten Durchgang spielte sich viel im Mittelfeld ab und Gefahr entstand auf beiden Seiten wenn nur über Freistoße und Eckbälle. Als alle schon mit einer Punkteteilung rechneten, führte eine dieser Standardsituationen doch noch zu einem Treffer. Louis Michel verwandelte zwei Minuten vor Schluss einen Freistoß zum Siegtreffer der Gäste aus Neitersen. Dies war bereits Michels zweiter verwandelter Freistoß in dieser Saison. Tor: 0:1 Louis Michel (58.).

Doppeltes Staffelgold für Adorf

Leichtathletik: Starker Abschluss bei Senioren-EM

■ Venedig. Das Beste hatte sich Friedhelm Adorf für den Schluss aufgehoben. Oder zumindest das Spannendste. Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren in Venedig holte der Heupelzer in seiner Altersklasse M75 mit den deutschen Staffeln über 4 x 100- sowie 4 x 400 Meter jeweils Gold und kehrt nach Silber über 100 sowie Bronze über 200 Meter (wir berichteten) mit insgesamt vier Medaillen heim.

Als Schlussläufer über 4 x 400 Meter hat man es freilich leichter, wenn die drei Teamkollegen gut vorarbeiten. Das hatten Hartmut Krämer, Hartmann Knorr und Heinz Keck auch durchaus getan, immerhin betrug Adorfs Vorsprung bei der letzten Stabübergabe rund zehn Meter. Doch auf eine komplette Stadionrunde gesehen kann dieser dann doch eher knappe Vorsprung auch zur Bürde werden. Und spätestens als Winston Laing, Schlussläufer der englischen Staffel, nach 200 Metern aufgeschlossen hatte, dürfte bei Adorf auch der Kopf eine Rolle gespielt haben. Doch der blieb kühl. Als das Duo auf die Zielgerade einbog, war Laing seinem Widersacher zwar eine halbe Schrittlänge voraus. Auf den letzten 40 Metern spielte Adorf seine verbliebenden Kraftreserven jedoch aus und verwies seinen Kontrahenten letztlich um 24 Hundertstelsekunden und mit einer Gesamtzeit von 5:11,73 Minuten auf den zweiten Platz. „Taktisch hervorragend“ fand deshalb auch Dieter Lösch, Adorfs Trainer bei der LG Rhein-Wied, die Leistung seines „Schützlings“.

Tags zuvor hatte Adorf bereits über 4 x 100 Meter den Sieg errungen. Nach Hans-Jürgen Roesner und Manfred Arnd war der 75-Jährige als Dritter an der Reihe und übergab den Staffelstab an Hartmut Krämer, den Europameister über 100 und Meter, der am Ende alles klar machte. In 57,38 Sekunden setzte sich das deutsche Quartett schließlich gegen Italien (58,76) und Großbritannien (60,48) durch. *hun*



Keht mit vier EM-Medaillen heim: Friedhelm Adorf. Foto: privat

Am Ende der Saison ist Schluss

Trainer: Veränderung bei im Gebhardshainer Land

■ Steineroth. Bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt in dieser Saison meldete die SG Gebhardshainer Land Steineroth, dass es nach dem Ende des laufenden Spieljahres eine Veränderung auf der Bank geben wird. Das Trainerduo Heiko Schnabel und Daniel Greb stehe zur Runde 2020/21 nicht mehr zur Verfügung beim Westerwald/Sieg-A-Ligisten. „Daniel und ich haben dem Verein mitgeteilt, dass wir in einem Jahr aufhören werden, weil wir denken, dass für den Verein nach der langen Zeit eine Veränderung her muss“, erklärt Schnabel gegenüber der Rhein-Zeitung. Der SG-Vorstand hat somit nun reichlich Zeit, den Markt ausgiebig zu sondieren, um dann den oder die passenden Nachfolger zu finden. *rwe/rbr*